



## Sein und Werden 2011 – 2012



### **Pädiatrie im Umfeld der craniosacralen Biodynamik und prä- und perinatalen Therapie**

**Practitioner Fortbildung in 6 Teilen (28 Tage) zur Erforschung und Integration von  
frühen Prägungen in der Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern und Erwachsenen**

*mit Bhadrena C. Tschumi Gemin und Kavi Gemin*



## Hintergrund der Fortbildung

Seit Jahrzehnten beschäftigen wir uns mit therapeutischen Ansätzen, die sich der Erkundigung und Behandlung von prä- und perinatalem Stress, Trauma und frühen Prägungen widmen. Frühe Eindrücke haben einen grossen Einfluss auf das weitere Leben. Zahlreiche Forschungen zeigen, dass Menschen sich an diese frühen Zeiten „erinnern“ und zwar nicht so, wie üblicherweise das Gedächtnis beschrieben wird, sondern über den Körper, seine Zellen und Hirnfunktionen. Wie wir unsere Sinneseindrücke und unser Gedanken organisieren, ist oft von prä- und perinatalen Erinnerungen geprägt.

In dieser Fortbildung möchten wir unsere Erfahrungen und Kenntnisse des prä- und perinatalen Seins und Werdens innerhalb des Umfeldes von Craniosacraler Biodynamik vermitteln. Der craniosacrale Ansatz bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, möglichst früh mit Säuglingen und Kindern zusammenzuarbeiten, bevor sich Muster strukturell, funktionell und psychosozial verdichten und Kompensationen verfestigen.

Auch Erwachsene profitieren von TherapeutInnen, die wissen, wie mit den frühen, gestaltenden Kräften des Gesunden im Heute und Jetzt zusammen zu arbeiten und sie zu fördern, damit Resolution und Integration geschehen können.

Historisch gesehen, setzten sich die Psychoanalytiker am Anfang vor allem mit der Aufarbeitung von Kindheitserinnerungen auseinander. Als relativ neuer Zweig der Psychotherapie beschäftigt sich die prä- und perinatale Therapie zusätzlich mit der Zeit vor, während und unmittelbar nach der Geburt.

Terminologie:

Pränatal – die Zeit der Zeugung, Entstehung und Werdung des Embryos und des Foetus. Auf die Schwangerschaftszeit bezogen.

Perinatal – vor, während und nach der Geburt, bezieht sich auf die Zeit um die Geburt herum.

Aus der Psychoanalyse herausgewachsen, widmeten sich Therapeuten wie D. W. Winnicott, John Bowlby, Frank Lake, C.G. Jung, Gregory Bateson, Stanislav Grof, William Emerson u.a. den prägenden prä- und perinatalen Erfahrungen. Sie erweiterten den therapeutischen Ansatz und vertieften das Verständnis für die komplexen Geschehnisse der Entstehung des Lebens und die Prägung von Psyche, Geist, Seele und Körper.

Verwandte Gebiete und ihre Forscher und Therapeuten haben das ihrige zu einem neuen Verständnis beigetragen. So wird diese Fortbildung von mehreren Einflüssen und Richtungen der philosophischen, psychologischen, psychotherapeutischen, embryologischen, pädiatrischen und biodynamischen Forschung getragen.

## Beschreibung

Die Fortbildung „Sein und Werden“ erweitert und fördert die Kompetenzen in craniosacraler Biodynamik mit Säuglingen, Kleinkindern und ihrem Umfeld. Sie erweitert die Kompetenzen in der Biodynamik und führt in die prä- und perinatale Therapie ein.

Die Fortbildung ist für erfahrene craniosacral TherapeutInnen konzipiert und entsprechend gestaltet.

Die theoretischen Grundlagen der Fortbildung sind in folgenden Gebieten zu finden:

- Craniosacrale Biodynamik
- Morphologische Embryologie
- Prä- und perinatale Psychologie
- Kinderheilkunde im craniosacralen Umfeld
- Attachment-Theorie
- Trauma Resolution
- Somatische Ansätze
- Essenzielle Psychologie des Diamond Logos Teachings
- Entwicklungspsychologie
- Hirn- und Gedächtnisforschung
- Phänomenologie
- Salutogenese
- Prophylaxe

Das Leitprinzip der Fortbildung ist die Orientierung zum Gesunden und zu den wiederherstellenden Kräften der primären Respiration.

Die Lernsituationen werden im craniosacralen Bereich und im Bereich der prä- und perinatalen Therapie stattfinden.

Die Teilnehmenden werden miteinander Übungen und Erforschungen mittels Partner- und Gruppenarbeit erleben. Erfahrungen und Wissen werden sowohl auf der kognitiven, wie erfahrungs- und erlebnisorientierten Ebene vermittelt, so dass integriertes Lernen stattfinden kann. Es wird jedoch vor allem der Zugang zur rechten Hirnhälfte, als eine Repräsentation eines ganzheitlichen somatischen Wahrnehmens gepflegt. Die Integration von eigener Erfahrung und Kompetenzerwerb schafft neue neuronale Bahnen, die auf langsame und präzise Weise eingeübt werden.



## Aufbau und Daten

Zweijährige Fortbildung in 6 Teilen (28 Tage). Teilnahme an allen 6 Teilen ist Voraussetzung zur Aufnahme.

Die Fortbildung findet als geschlossene Gruppe statt.

Der Beginn ist jeweils abends, Abschluss mit Mittagessen (bis ca. 15 Uhr).

Jahr 1:	Teil 1	3. – 8. April, 2011 (5 Tage)
	Teil 2	3. – 8. Juli, 2011 (5 Tage)
	Teil 3	7. – 12. November, 2011 (5 Tage)
Jahr 2:	Teil 4	9. – 18. April, 2012 (4 Tage)
	Teil 5	26. – 20. Juni, 2012 (4 Tage)
	Teil 6	Ende November 2012 (5 Tage)

**Jahr 1 (Teil 1, 2, 3)** orientiert sich am Gesunden und bringt Wissen, Kenntnisse und Erfahrungen über natürliche Vorgänge und Sequenzen der prä- und perinatalen Zeit.

**Jahr 2 (Teil 4 & 5)** beschäftigt sich mit der Unterbrechung von natürlichen Sequenzen und dem darauf folgenden Stress. Traumaprägungen und deren Lösungsmöglichkeiten werden genauer erforscht.

**Jahr 2 (Teil 6)** orientiert sich zur gesunden Entwicklung im ersten Lebensjahr und deren Unterstützung.

Nach jedem Teil wird eine Teilnahmebestätigung und nach Abschluss der zweijährigen Fortbildung ein Zertifikat über 220 Std. Fortbildung in craniosacraler Pädiatrie ausgehändigt.

## Voraussetzungen

1. Zertifikat/Diplom als Craniosacral TherapeutIn nach den Voraussetzungen von Cranio Suisse oder gleichwertige Ausbildung
2. 2 Jahre aktive Praxis und Fortbildungen in Craniosacral Therapie
3. Gutes Verständnis der biodynamischen Prinzipien
4. Teilnahme an einem Baby- oder Kinderkurs (mind. 30 Std.)  
Nächste Termine mit Bhadrena Tschumi Gemin: **22. – 25. Sept. 2010 und 23. – 26. Feb. 2011**
5. Teilnahme an allen 6 Ausbildungsteilen
6. Wohnen am Ort im Seminarzentrum Waldhaus
7. Einverständnis, die Kursteile gemeinsam anzufangen und zu beenden (kein späteres Ankommen oder früheres Weggehen)
8. Falls angesagt, findet ein persönliches Gespräch mit der Kursleitung statt, bevor die Teilnahme bestätigt wird
9. Englischkenntnisse sind von Vorteil aber nicht zwingend (Kavi Gemin unterrichtet in Englisch mit Übersetzung, einiges Filmmaterial ist in Englisch)

## Kosten

Verbindliche Anmeldegebühr ohne Rückerstattung: CHF 200.-

CHF 860.- pro Teil, zahlbar vor jedem individuellen Teil.

Zur einfacheren Verrechnung sind die Kosten gleichmässig auf alle 6 Teile verteilt.

Unterkunft und Verpflegung Waldhaus: CHF 107.- pro Tag (Preiserhöhung vorbehalten)

## Anmeldung und Bewerbung

Die Anmeldung erfolgt:

- Schriftlich und mit ausgefülltem Bewerbungs- und Fragebogen an das Sekretariat von ICSB
- Gleichzeitig CHF 200.- Anmeldegebühr auf das Konto ICSB  
Valiant Bank, 3047 Bremgarten  
IBAN CH85 0630 0016 6120 4690 2  
SWIFT/BIC Code: VABECH 22 XXX

Der Bewerbungsbogen kann über [www.icsb/Fortbildung](http://www.icsb/Fortbildung) runtergeladen werden oder wird vom Sekretariat zugesandt. Benachrichtigung über die definitive Teilnahme erfolgt nach dem Eingang des Bewerbungs- und Fragebogens und der Anmeldegebühr. Eine Reservationsbestätigung wird versandt.

Die erste Rate für Teil 1 beträgt CHF 400.- und ist innerhalb von 1 Monat nach dem Erhalt der Reservationsbestätigung zur festen Buchung des Platzes notwendig.

Der Restbetrag von CHF 460.- für Teil 1 ist spätestens 4 Wochen vor Beginn fällig.

## Abmeldebedingungen

Mit dem Erhalt der Anmeldegebühr ist der Platz fest gebucht und die Anmeldung ist verbindlich.

Die Anmeldegebühr von CHF 200.- wird als administrative Gebühr verbucht und nicht rückvergütet.

Die erste Rate von CHF 400.- wird zurückerstattet, wenn eine Ersatzperson gefunden wird.

Bei Abmeldung innerhalb zwei Wochen vor Beginn wird der volle Kursbetrag CHF 860.- von Teil 1 verbucht.



## Lernziele

Erkennen vom inhärenten Gesunden und der natürlichen Regulierung im Kind und Erwachsenen. Wahrnehmen von prä- und perinatalen Themen und Traumas. Entsprechende Zusammenarbeit mit Kind und Eltern zur Lösung und Integration von frühen Prägungen. Einsetzen von craniosacralen und weiterführenden Ansätzen bei Kindern und Erwachsenen.

## Kompetenzen nach Abschluss

Craniosacral Praktizierende (CP) wenden ressourcenorientierte Arbeit mit pränatalen und Geburtsdynamiken in der craniosacralen Praxis an. CP fördern die Zusammenarbeit mit dem primären Respirationssystem und nähren das Gesunde in Kind und Mutter. Sie arbeiten mit Neugeborenen, Kleinkindern und ihren Betreuern und bieten therapeutische Unterstützung an. CP ermöglichen die Integration von Heilungsprozessen. Sie arbeiten mit Erwachsenen und deren pränatalen und Geburtsdynamiken auf eine integrative Weise.

## Kurzbeschreibung der einzelnen Kursteile

### Teil 1 – die pränatale Zeit

Inhalte:

- Craniosacrals Prinzipien und die pränatale Zeit
- Morphologische Embryologie
- Prinzipien der pränatalen Therapie
- Der erste Kontakt
- Primäre Respiration und Initialzündung

Lernziele:

- Entwicklung des Instrumentes - der eigene Körper als therapeutisches Werkzeug
- Erkennen und antworten auf non-verbale Kommunikation
- Erkennen von pränatalen Prägungen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit Kind und Eltern
- Information und Unterstützung der Eltern
- Raum halten für mehr als eine Person
- Erkennen der Bedeutung von Unterstützung
- Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie

### Teil 2 – die Geburt

Inhalte:

- Craniosacrals Prinzipien und Geburtsprozesse
- Die verschiedenen Geburtsstadien und ihre Dynamiken
- Kraftvektoren und Stressfaktoren
- Sequenzen und Rekapitulation
- Stressprägungen in den verschiedenen Stadien und ihre psychologischen Auswirkungen
- Therapeutische Prinzipien
- Zündungsthematiken
- Ressourcenarbeit mit Kind und Eltern

Lernziele:

- Entwicklung des Instrumentes - der eigene Körper als therapeutisches Werkzeug
- Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und Betroffenheit
- Entwicklung eines ressourcierten Umgangs mit Technologie
- Erkennen der Geburtsstadien und ihrer Problematiken
- Erkennen von traumatischen Prägungen des Geburtsprozesses
- Entwickeln von kindgerechten Behandlungsansätzen
- Lernen, mit Babies und Kindern, die in Stress sind, zu arbeiten
- Lernen, die frühen Prägungen über Stille und primäre Respiration zu lösen
- Einbezug der Eltern in die Behandlung
- Netzwerkbildung

### Teil 3 – Bonding und Attachment

Inhalte:

- Definition der Bindungstheorie
- Grundlagen der Eltern-Kind-Bindung
- Unterstützen und kräftigen von Bonding und Attachment
- Verschiedene Bindungsverhalten als Auswirkung früher Prägungen
- Entwicklung von Bonding und Attachment vom 1. – 36. Monat



Lernziele:

- Erkennen von gesundem Bindungsverhalten
- Erkennen von Bindungsschwierigkeiten
- Die Bindungsfähigkeit unterstützen lernen
- Fördern von Bindung zwischen Mutter und Kind
- Ressourcenarbeit mit Mutter und Kind

#### **Teil 4 – Frühe Traumata und deren Auflösung 1**

Inhalte:

- Die Stress Matrix und Traumaresolution
- Medizinische Interventionen in der pränatalen Zeit
- Chemische Prägungen während der prä- und perinatalen Zeit
- Affekt und Effekt von chemischen Prägungen
- Medikamente während der Geburt
- Trauma und post-traumatischer Stress beim Neugeborenen
- Komplikationen während der Geburt, ihr Einfluss auf die Gesundheit und das Verhalten von Neugeborenen und Kindern
- Einwirkung der verschiedenen Kräfte auf die Psyche und die Formation des NS

Lernziele:

- Erkennen von Traumata und Stresssymptomen im Neugeborenen
- Unterscheiden der verschiedenen chemischen Substanzen während der therapeutischen Arbeit
- Biodynamischer Ansatz zur Lösung von Geburtstraumata
- Bilden von Potency
- Ressourcierende Arbeit mit traumatisierten Kindern fördern

#### **Teil 5 – Frühe Traumata und deren Auflösung 2**

Inhalte:

- Medizinische Interventionen in der perinatalen Zeit
- Mechanische Interventionen: Saugglocke, Zange, Kaiserschnitt
- Fördern und stärken der Bindung zur Auflösung von Geburtstrauma
- Klinische Arbeit

Lernziele:

- Erkennen von mechanischen Interventionen
- Anbieten von Lösungs- und Integrationsmöglichkeiten
- Vertiefen der Arbeit mit Kindern und Mütter

#### **Teil 6 – Sein und Werden im ersten Lebensjahr**

##### **Abschluss und Integration**

Inhalte:

- Der spirituelle Mutterschoss und die ersten Monate nach der Geburt
- Die Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr
- Unterstützung des Kindes im ersten Lebensjahr
- Motorische, neurologische und psychosoziale Entwicklung
- Das soziale Nervensystem und Spiegelneurone
- Evaluation und Behandlungsansätze
- Abschluss der Ausbildungsreihe und Integration

Lernziele:

- Non-verbale Signale erkennen und deuten lernen
- Erkennen von natürlichen Entwicklungsstadien oder Abweichungen davon
- Umsetzen von craniosacralen Prinzipien mit Kindern in Spiel und Bewegung
- Kompetenzen in der Arbeit mit Mutter und Kind erweitern

**Die Leitung behält sich Änderungen und Ergänzungen der Inhalte vor.**

#### **Ablehnungshinweis**

Diese Fortbildung ist keine berufliche Qualifikation im medizinisch-pädiatrischen oder geburtshilflichen Bereich. Die TeilnehmerInnen werden in ihrer privaten Praxis als craniosacral TherapeutInnen weitergebildet und unterstützt.



## Literatur

Nilson, Lennart. *Ein Kind entsteht*. Mosaik Verlag  
Blechschildt, Erich. *Sein und Werden, die menschliche Frühentwicklung*. Urachaus, ISBN 3-87838-3509  
Chamberlain, David. *Woran Babys sich erinnern. Die Anfänge unseres Bewusstseins im Mutterleib*. Kösel-Verlag, München  
Odent, Michel. *Es ist nicht egal, wie wir geboren werden. Risiko Kaiserschnitt*. Walter Verlag, 2005  
Siegel, Daniel J. und Hartzell, Mary. *Gemeinsam leben, gemeinsam wachsen*. Arbor-Verlag

Folgende Autoren können recherchiert werden:

D. W. Winnicott, Frank Lake, C.G. Jung, Arthur Janov, Gregory Bateson, John Bowlby, Daniel Siegel, Daniel Stern, David Chamberlain, Roberto Assagioli, Alessandra Piontelli, Thomas Verny, Marshall Klaus, Erich Blechschildt, Jaap van der Wal, A.H. Almaas, Ken Wilber, Stanislav Grof, Bruce Lipton, Peter Levine, Stephen Porges, William Emerson, Franklyn Sills, Ray Castellino.

Weitere Literaturangaben folgen.

## Ausbildungsleitung

### **Bhadrena C. Tschumi Gemin, MA, RCST®, BCST, SE Therapeutin, PPN Therapeutin**

*Gründung und Leitung ICSB, Lehrplangestaltung, Koordination und Ausbilderin.*

Bhadrena hat sich nach ihrem Pädagogik- und Psychologiestudium und der darauf folgenden Lehrtätigkeit eingehend mit Psychotherapie und ihren verschiedenen Richtungen auseinandergesetzt, um sich dann somatisch orientierten Therapien zuzuwenden. Sie ist seit 1980 Körpertherapeutin. In den USA arbeitete sie aktiv am Esalen Institute, am Trager Institute und am Upledger Institute mit.

Ursprünglich ausgebildet in craniosacraler Therapie von Dr. John Upledger, DO und von Dr. Richard MacDonald, DO in craniosacraler Pädiatrie, wendete sie sich später dem biodynamischen Ansatz zu und war massgebend beteiligt, die biodynamische Arbeit weltweit zu verbreiten.

Sie ist ausgebildet in prä- und perinataler Therapie von Ray Castellino und William Emerson, in der Traumaarbeit von Peter Levine und Babette Rothschild und im entwicklungspsychologisch-spirituellen Ansatz des Diamond Logos Teaching von Faisal Muqqadam.

Sie hat das ICSB, International Institute for Craniosacral Balancing®, gegründet und lehrt die Arbeit seit 1986.

### **Kavi Gemin, BA, Osteopath, MT, RCST®, BCST, SE Therapeut, PPN Therapeut**

*Co-Leitung Institut ICSB, kreative Gestaltung, italienische Koordination und Ausbilder.*

Kavi hat sein Kunststudium am Istituto d'Arte in Florenz abgeschlossen. Danach war er als Designer, Kunstpädagoge und Maltherapeut für Kinder und Behinderte tätig.

Seit 1988 arbeitet er als Körpertherapeut und praktiziert verschiedene Modalitäten.

Er ist spezialisiert in somatisch orientierten Therapien und ist Supervisor für Somatic Experiencing® (Traumaarbeit) von Peter Levine. Er leitet Seminare in prä- und perinataler Arbeit nach Ray Castellino und unterrichtet Diamond Logos Teaching. Er ist Osteopath und Mitglied des Canadian College of Osteopathy.

Gemeinsam lehren **Bhadrena C. Tschumi Gemin** und **Kavi Gemin** somatisch orientierte Körpertherapien und spirituelle Transformationsarbeit.

Sie sehen es als ihren Auftrag, unterstützend und begleitend das Potenzial erforschen zu helfen, das in jedem Menschen innewohnt.